SEEDWINGS EUROPE

Version 1.1 Stand: 15.12.2013

Betriebshandbuch

SKYRUNNER XR

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf eines Seedwings Skyrunner XR und hoffen, dass Ihnen Ihr Skyrunner XR viele genussvolle Stunden in der Luft bereiten wird !

- ✓ Lesen Sie dieses Flughandbuch genauestens und ausführlich durch!
- ✓ Nehmen Sie diese Anleitung (oder eine Kopie) mit zu den ersten Flügen, um keinen Prüfpunkt zu vergessen!
- ✓ Fliegen Sie nie bei Regen oder durch Regen, da sich durch die Wassertropfen am Segel die Flugeigenschaften des Gerätes wesentlich verändern können!

Inhaltsverzeichnis:

	Seite
Wichtig für Ihre Sicherheit	**3**
Technische Beschreibung und Übersichtszeichnung	**4**
Aufbau	**4**
Vorflugcheck	**7**
Kurzpacken / Langpacken	**8**
Gerät flachlegen / Service	**9**
Schlepp / Transport	**10**
Flugbetrieb	**11**
Landung	**12**
Verfahren für Notfälle	**12**
Einstellung - Trimmung	**13**
Abbau	**14**
Ersatzteile	**15**
Instandhaltung	**16**
Technische Daten	**19**
Hinweise zur Verträglichkeit/Entsorgung	**20**
Gerätekennblatt	**21**
Segelattenplan	**(Anhang)**

Wichtig für ihre Sicherheit

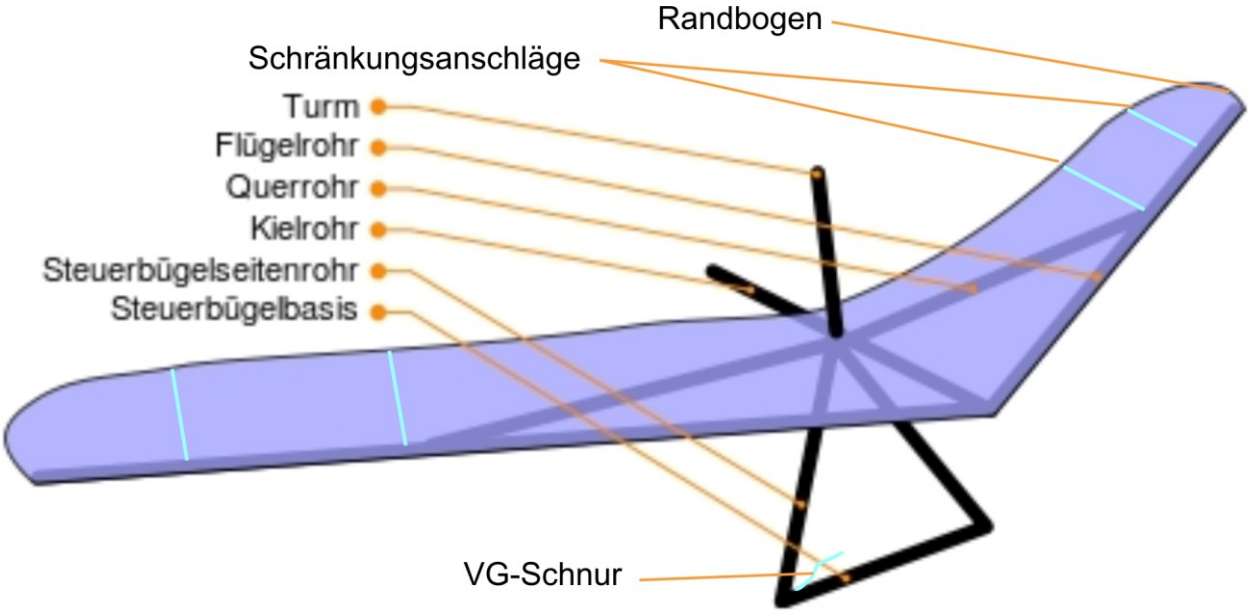
Ihr Skyrunner XR wurde unter Berücksichtigung modernster Sicherheitstechnik entwickelt, konstruiert und gebaut!

- Handbuch vor dem ersten Flug ausführlich durchlesen!
- Der Skyrunner XR ist für Fußstart / Winden / und UL Schlepp einer Person geeignet.
- Er ist nicht geeignet für Flugmanöver über 60 Grad Querneigung oder einen Anstellwinkel von mehr als ± 30 Grad. Weiteres ist er nicht geeignet für Kunstflüge und Fluggeschwindigkeiten über 90 km/h.
- Helm und Rettungsschirm bei jedem Flug sind Pflicht!
- Fliegen Sie nie unter Alkohol-, Drogen- oder Tabletteneinfluss!
- Fliegen Sie den Skyrunner XR nur, wenn Ihnen persönlich bewusst ist, dass dieser Sport zahlreiche Risiken mit sich bringt:
  Hängegleiten ist ein gefährlicher Sport und kann trotz bester Ausbildung und viel Flugerfahrung zu Verletzungen, unter Umständen auch mit tödlichem Ausgang, führen!
- **Der Skyrunner XR ist nicht zugelassen für Doppelsitzer-Flüge!**
- Starten Sie nur, wenn die Wetterbedingungen einen sicheren Flug zulassen.
  Böiger Wind und/ oder starke Turbulenzen könne dazu führen, dass auch ein erfahrener Pilot die Kontrolle über den Skyrunner XR verliert. Bei extremen Bedingungen kann sich das Fluggerät überschlagen und brechen, was zu schwersten Verletzungen führen kann.

Der Skyrunner XR ist vom DHV Mustergeprüft und mit der Einstufung 2-3 Klassifiziert.
Achten Sie bitte darauf, dass Ihr Können dieser Anforderung entspricht.

Seedwings Airsports GmbH übernimmt keinerlei Haftung für Unfälle aller Art.
Gerichtstand ist Zell am Ziller Tirol.

Technische Kurzbeschreibung und Übersichtszeichnung



Der Skyrunner XR ist ein Hängegleiter in herkömmlicher Bauweise. Das Gestell besteht aus Flügelrohren, die über Querrohre vom Kielrohr getragen werden. Die Ober- und Unterverspannungen geben dem Gestell die notwendige Tragfähigkeit. Das Segel besteht aus Dakron und Mylar und ist auf das Gestell aufgezogen. Die Formstabilität wird durch den Segelschnitt und die Segellatten erreicht. Die Schränkungsanschläge geben dem Segel im äußeren Bereich die nötige Schränkung. Über die VG-Schnur kann die Segelspannung sowie die Schränkung am Boden und im Flug verändert werden.

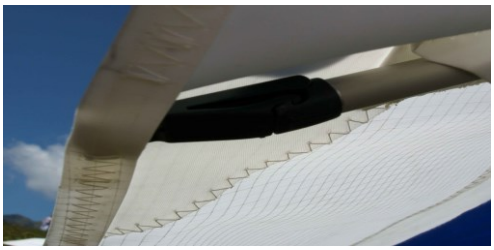
Aufbau

- Reißverschluss des Packsacks öffnen.
- Beide Polster vom Trapez entfernen.
- Segellatten aus dem Packsack entnehmen.
- Trapezecke zusammenstecken, mit dem Quickpin verbinden, Quickpin mit der Sicherungskappe sichern.
- Skyrunner XR auf das Trapez stellen und Packsack und Packbänder entfernen.
- Vordere Unterverspannung einhängen und sofort sichern.

- Nasenlatten vollständig einschieben und auf die jeweilige Niete auf der Oberseite der Nasenplatte aufsetzen.

- Schutzhüllen am Flügelende entfernen, Segel nach außen klappen, Randbögen durch den geöffneten Klettverschluss in die Hülse am Flügelrohrende bis zum Anschlag einschieben.

- Alukappe des Spannhebels auf den Randbogen stecken und den Spannhebel nach innen zum Randbogen hin umlegen (Anschlaggeräusch), Klettverschluss schließen.
- Beide Flügelhälften nun ganz ausbreiten.
- VG bis zur Hälfte anziehen und die Segellatten, beginnend mit der längsten, einschieben Schnellspanner am Achterliek einsetzen und einrasten.



- Zum Spannen des Querrohrs das Seil aus der Kieltasche ziehen und den Beschlag am Kielrohr einhängen, dabei keine Gewalt anwenden. Bei einem ungewöhnlichen Wiederstand prüfen, ob keine Seile oder Beschläge verhängt sind.

- Hintere Oberverspannung einhängen und sichern.

- Den inneren und äußeren Schränkungsanschlag ausklappen, durch Schließen des jeweiligen Reißverschlusses im Untersegel werden die Anschläge automatisch fixiert und gesichert .
- Untersegellatten einschieben und sichern.
- Randbogenspannhebel parallel zu den Randbögen ausrichten.
- Nasenverkleidung ankletten.
- Kontrolle, ob alle Reißverschlüsse **geschlossen** sind und ob der Klett im Randbogenbereich gleichmäßig zugeklettet ist.
- Skyrunner XR durchchecken (siehe Checkliste).

Achtung: **Eine fehlende Nasenverkleidung und/ oder offene Reiß- bzw. Klettverschlüsse können sich auf die Flugeigenschaften, insbesondere auf die Pitchstabilität, negativ auswirken!**

Vorflugcheck

- Entlangvisieren von der Nase des Skyrunner XR aus: Schränkung links und rechts gleich, Biegung beider Flügelrohren der Randbögen links und rechts identisch
- Verbindung Flügelrohr/Querrohr überprüfen (zweiter Reißverschluss von Außen)
- Alle Segellatten eingeschoben und Schnapper eingerastet
- Verspannungen und Kauschen auf Verdrehungen überprüfen
- Querrohrspannseil nicht verdreht, eingehängt und richtig eingerastet
- VG läuft leichtgängig
- Alle Reißverschlüsse und Kletts geschlossen
- Randbogenspanner links und rechts parallel zum Randbogen ausgerichtet und eingerastet, Klett gleichmäßig geschlossen
- Oberverspannung hinten am Kielrohr eingehängt und gesichert
- Reserveaufhängung lang genug und direkt hinter dem Turm um das Kielrohr geschlauft
- Trapezrohre und Trapezecken auf Schäden kontrollieren.
- Liegeprobe: Abstand zur Basis ca. 6 – 10 cm,
  Aufhängung nicht verdreht

Überprüfen Sie Ihren Hängegleiter gründlich, Ihr Leben hängt daran!

Kurzpacken des Gerätes

- Reißverschluss des Packsackes öffnen
- Schutzhüllen der Flügelrohre entfernen und Segelbefestigungsstift lösen
- Verbindungsbolzen vom vorderen und hinteren Flügelrohr lösen
- Hinteres Flügelrohr herausziehen, linke bzw. rechte Seite markieren
- Segel wieder in den Packsack legen, Rohre vorne verstauen
- Basis vom Trapezeck abschrauben und parallel zum Trapez verstauen
- Reißverschlüsse schließen und den gesamten Packsack mit Segel einschlagen und mit einem Klett sichern

Langpacken

- Packsack öffnen.
- Rechtes äußeres Flügelrohr in das rechte innere Flügelrohr einschieben, den Sicherungsbolzen von unten nach oben einschieben und mit dem Ringsplint sichern
  Achtung: linke und rechte Seite nicht vertauschen!
- Bolzen durch die Segelbefestigungslasche schieben, in die entsprechende Bohrung am äußeren Flügelrohr stecken und mit dem Ringsplint sichern
- Reißverschluss schließen
- Linke Seite wie oben beschrieben montieren

Achtung: Die Segelbefestigungslasche darf nicht verdreht sein. Sie muss von unten (Gerät in Fluglage) montiert sein!!
Sichtkontrolle: Im aufgebauten Zustand muss die Lasche unten angebracht sein!
Die Hülse der Randbogenführung muss in Richtung der Eintrittskante stehen!

Gerät flachlegen

- Im aufgebauten Zustand die VG vollständig lösen
- Trapezeck auf der VG Seite öffnen (Quickpin erforderlich)
- Nase des Skyrunner XR gegen den Wind drehen
- Vordere Unterverspannung an der Nasenplatte aushängen
- Nase anheben und gleichzeitig leicht nach vorne ziehen um den Steuerbügel nach hinten klappen zu lassen
- Skyrunner XR auf den Boden legen

Achtung: Nachdem der Skyrunner XR wieder aufgestellt und startbereit ist, unbedingt einen kompletten Vorflugscheck durchführen!

Service und Wartung

Das Gerät muss regelmäßig gewartet werden, um maximale Sicherheit, Leistung und Lebensdauer zu gewährleisten.

Kontrolle alle 20 Flugstunden:

- Segellatten auf korrekte Profilierung überprüfen
- Kontrolle der Randbögen auf Risse und Verformungen. Ein verformter Randbogen kann ein Ziehen des Skyrunner XR zur Folge haben und muss ausgetauscht werden!
- Rohre auf Dellen überprüfen
- Verspannungen und Kauschen auf Verdrehungen und Beschädigungen überprüfen
- Von Zeit zu Zeit Reißverschlüsse / Rollen / Beschlagteile / Segellatten mit Teflonspray einsprühen
- Skyrunner XR nie nass einpacken, Feuchtigkeit kann zu Beschädigungen und Stockflecken am Segel führen!
- Beschädigte Teile müssen vor dem Start durch originale Seedwings-Ersatzteile ersetzt werden!

Um die Sicherheit des Skyrunner XR zu erhalten, ist alle 2 Jahre eine Überprüfung durch einen von der Firma Seedwings Airsports GmbH autorisierten Wartungsbetrieb für Luftsportgeräte vorgeschrieben. Wir empfehlen aus Sicherheitsgründen die Überprüfung jährlich durchführen zu lassen.

Achtung: Alle Reparaturen an Segel und Gestell müssen durch einen von Seedwings Airsports GmbH autorisierten Händler durchgeführt werden. Nur er verfügt über alle technischen Unterlagen.

Schlepp

Der Skyrunner XR ist für den Schleppbetrieb bestens geeignet und zugelassen.

Der Schlepp ist gesetzlich nur zulässig wenn:

- Der Pilot eine Schleppausbildung und die erforderliche Prüfung absolviert hat
- Beim Windenschlepp eine für Hängegleiter zugelassenen Schleppwinde verwendet wird
- Der Windfahrer bzw. UL Pilot eine geeignete Ausbildung besitzt
- Eine zum Schlepp zugelassene Klinke verwendet wird
- Räder an der Basis montiert sind

Wir empfehlen die VG 1/3 vorzuspannen.

Autotransport und Lagerung

Um Beschädigungen am Skyrunner XR zu vermeiden muss unbedingt folgendes beachtet werden:

- Den Skyrunner XR immer mit dem Reißverschluss unten lagern und transportieren
- Der Drachen sollte an mindestens 3 Stellen im Abstand von zirka einem Meter aufliegen bzw. sollte die Auflagefläche mindestens 3 Meter lang sein
- Beim Transport sicher festschnallen, die Gurte aber nicht zu stark anziehen, damit die Mylarfolie in der Anströmkante nicht zerknittert wird
- Den Skyrunner XR geschützt vor Feuchtigkeit und direkter Sonneneinstrahlung im Packsack lagern
- Den Skyrunner XR nie in nassem Zustand einlagern!

Flugbetrieb

Vor dem ersten Start:

- Skyrunner XR und Gurtzeug einem gründlichen Vorflugscheck unterziehen!
- In Haupt und Sicherheitsaufhängung eingehängt?
- Der Abstand zwischen Gurtzeug und Basis sollte 6-10 cm betragen. Der Gurt darf bei Steuerbewegungen nicht an der Basis streifen. Die Sicherheitsaufhängung sollte 5 cm länger sein als die Hauptaufhängung

***Achtung:* Wenn es nötig ist, die Aufhängung zu verlängern, empfehlen wir dringend passende Aufhängungsschlaufen vom Seedwings Händler anbringen zu lassen.**
Das Verlängern der Aufhängung mit zusätzlichen Schlaufen kann gefährlich sein!

Start

- Gurt eingehängt
- Liegeprobe durchführen
- VG 1/4 gespannt
- Nase horizontal bis leicht angehoben
- Flügel waagrecht
- Wind von vorne

Der Startlauf soll progressiv beschleunigend bis zur maximalen Anlaufgeschwindigkeit erfolgen.

***Achtung:* Bei stärkerem Wind ist es günstig ein oder zwei Starthelfer zu haben, die Kommandos zur Kommunikation müssen vorher genau abgesprochen werden.**

Flug

- Bei genügend Sicherheitsabstand vom Boden kann die VG gegebenenfalls justiert werden.
- Bei loser VG erreicht man das bestmögliche Kurvenhandling.
- Eine voll gespannte VG verbessert die Gleitleistung vor allem im oberen Geschwindigkeitsbereich, das Kurvenhandling wird deutlich träger

***Achtung:* Machen Sie die ersten Flüge bei guten Flugbedingungen in einem bekannten Gelände! Halten Sie bei allen Manövern einen zusätzlichen Sicherheitsabstand zu Hindernissen ein, bis Sie mit den Reaktionen des Skyrunner XR gut vertraut sind!**

Landung

- VG 1/3 spannen
- Gerader Endanflug direkt gegen den Wind
- Geschwindigkeit etwas höher als die Trimmgeschwindigkeit
- Die Geschwindigkeit knapp über dem Boden (ca.1m) konstant halten
- Flügel absolut horizontal halten
- Steuerbügel langsam drücken, so dass der Bodenabstand konstant bleibt, während die Fluggeschwindigkeit sinkt
- Wenn ein zunehmender Gegendruck am Steuerbügel spürbar wird, rasch und voll drücken
- Der Strömungsabriss erfolgt beim Skyrunner XR präzise und gutmütig

Damit die Strömung beim Landeflare sauber abreißt, sollten die Hände möglichst hoch am Trapez greifen.
Wenn Sie glauben, nicht hoch genug greifen zu können, sind die Beinschlaufen des Gurtes möglicherweise zu lang.

***Achtung:* Durch den Bodeneffekt gleitet der Skyrunner XR weiter als im Normalflug. Kalkulieren Sie daher bei den ersten Landungen zusätzlichen Platzbedarf ein!**

***Warnung*: Versuchen Sie nie eine Landung mit scharfem Strömungsabriss in Höhen von über 1 m zu üben. Ein abrupter Strömungsabriss in freier Luft kann zu extrem gefährlichen Serienüberschlägen (Tuck) führen. Das Gerät kann dabei brechen.**

Verfahren bei Notfällen und in besonderen Flugzuständen

Strömungsabriss
Bei einem Strömungsabriss ist unverzüglich durch heranziehen der Basis die Geschwindigkeit zu erhöhen. Achten Sie insbesondere beim Landeanflug auf ausreichend Geschwindigkeit.

Notfälle
Bei einem Notfall (z.B. Bruch der Gerätestruktur etc.) ist zuerst Ruhe zu bewahren. Dann lösen Sie die Rettung aus und halten sich gut fest (sofern möglich, stellen Sie sich mit den Füßen in das Trapez).

Crash

Nach jedem Crash, einer harten Landung oder wenn der Wind den aufgebauten Skyrunner XR umwirft, muss das Gerät sorgfältig überprüft werden. Beschädigte Bauteile müssen durch originale Seedwings-Teile ersetzt werden.

***Warnung:* Wenn Sie nicht 100% sicher sind, sämtliche Schäden entdeckt und behoben zu haben, lassen Sie einen Check bei einem autorisierten Seedwings Händler durchführen!**

Einstellung und Trimmung

Das Trimmen des Skyrunner XR erfordert sehr viel Erfahrung mit den verschiedenen Einstellmöglichkeiten und deren Auswirkung auf das Flugverhalten.
Wenn Sie sich nicht 100% sicher sind, lassen Sie die Einstellungen nur durch einen autorisierten Seedwings-Händler durchführen.

Trimmgeschwindigkeit

Die Trimmgeschwindigkeit ist zum Zeitpunkt der Auslieferung bereits eingestellt, es kann jedoch je nach Pilotengewicht und Gurtzeug zu erheblichen Abweichungen kommen.
Die optimale Trimmgeschwindigkeit liegt zwischen 35 und 38 km/h.
Eine zu niedrige oder zu hohe Trimmgeschwindigkeit kann zu einer verminderten Richtungsstabilität und/ oder Abkippen in Kurvenrichtung führen.

Die Trimmgeschwindigkeit kann mit der Position des Turmschlittens am Kielrohr verändert werden:

- Im Kielrohr befinden sich 2 Bohrungen mit der eine Grobeinstellung durchgeführt werden kann.
- Die Feineinstellung wird über Versetzen des Turmes am Turmschlitten (4 Löcher) vorgenommen.
- Ein Verschieben des Turmschlittens um ein Loch verändert die Trimmgeschwindigkeit um ca. 5 km/h.
- Turmschlitten/Turm nach vorne bedeutet eine höhere Trimmgeschwindigkeit

Achtung: Verändern Sie die Trimmung nur schrittweise jeweils um ein Loch. Eine zu große Veränderung kann sich gravierend auf die Flugeigenschaften auswirken.

Ziehen in eine Kurvenrichtung

- Kontrolle der Segellatten laut Plan. Lattenplan auf einer ebenen Unterlage ausbreiten, das Profil der Segellatten mit dem Plan vergleichen. Eine größere Abweichung als 0,5 cm muss unbedingt ausgebessert werden.
- Sollte das Gerät immer noch ziehen, kann die Schränkung der Randbögen verstellt werden. Dazu kann der Exzenter der Randbogenbuchse um maximal 3 bis 5 Millimeter verdreht werden. Dafür benötigt man eine Bohrmaschine, eine Nietzange und die entsprechenden aerodynamischen Kenntnisse.

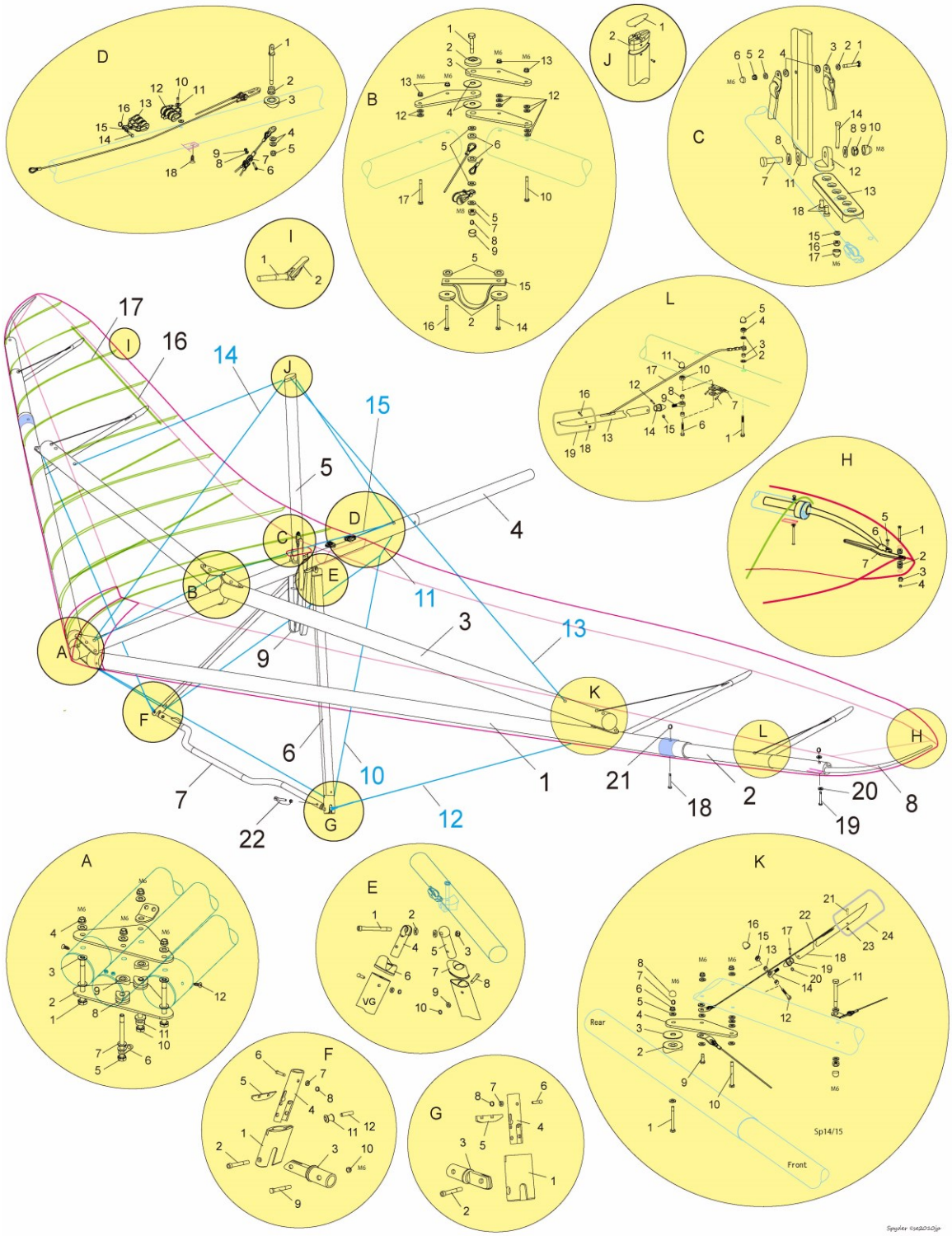
Schränkungsanschläge

Die Schränkungsanschläge werden bei Seedwings Europe korrekt eingestellt. Ein Verstellen der Anschläge wirkt sich unmittelbar auf die Nickstabilität des Geräts und somit auf die Flugsicherheit aus und führt zum Erlöschen des DHV-Gütesiegels.
Veränderungen an den Schränkungsanschlägen dürfen ausschließlich durch einen autorisierten Seedwings-Händler vorgenommen werden!

Abbau des Skyrunner XR

- VG 1/3 spannen
- Nasenverkleidung entfernen
- Reißverschlüsse bei den Schränkungsanschlägen öffnen, inneren Anschlag nach innen, äußeren Anschlag nach außen schwenken.
- Untersegellatten herausziehen
- Hintere Oberverspannung aushängen und Querrohr entspannen
- VG komplett entspannen
- Obersegellatten beginnend bei äußersten entspannen und herausziehen
- Randbögen entspannen, herausziehen und die Spanhebel ins Segel klappen, Segel im Randbogenbereich nach unten umklappen und nach unten einrollen, Schutzhülle überziehen
- Nasenlatten einige Zentimeter nach vorne ziehen
- Vordere Unterverspannung an der Nasenplatte lösen
- Turm /Kielschutz ankletten und Turm nach vorne klappen
- Die beiden Flügelhälften ans Kielrohr klappen, Segel vorsichtig zwischen Kielrohr und Flügelrohr herausziehen, einrollen und mit den entsprechenden Klettbändern sichern
- Packsack über den Skyrunner XR ziehen (Fähnchen hinten)
- Gerät umlegen und Speedbar demontieren, Trapez nach hinten klappen, Schutztasche für die Trapezecken überziehen und Polsterung für den Augbolzen am Kielrohr ankletten
- Schutzpolster am Trapezkopf zusammenkletten.
  Achtung: VG Rolle am Kiel muss von der Polsterung abgedeckt sein!
- Segellatten auf Vollständigkeit kontrollieren, Lattenclips verschließen, Obersegellatten, Untersegellatten und Randbögen in die jeweiligen Fächer des Lattenköchers einsortieren. Lattenköcher einrollen im hinteren Teil des Packsacks verstauen
- Reißverschluss des Packsacks schließen

Ersatzteile / Parts



Verwenden Sie nur Original Seedwings-Ersatzteile!
Sollten Sie einmal ein Ersatzteil benötigen, teilen Sie uns bitte die Ersatzteil-Nr. mit. (z.B.Baugruppe E, Teil 7) so lautet die Ersatzteil-Nr.: E7.

Instandhaltungs- bzw. Nachprüfungsanweisung

Anleitung für Nachprüfungsanweisung
Gegenstand der Prüfung

Da unser Hängegleiter mit der Zeit gewisse Verschleißerscheinungen durch den alltäglichen Flugeinsatz sowie UV-Belastung oder Transportschäden aufweisen kann, dennoch aber die Sicherheit sowie ein Versicherungsschutz gewährleistet sein muss, ist ein Check in regelmäßigen Intervallen erforderlich.

Allgemeine Hinweise zur Prüfung

Um eine Nachprüfung selbst durchführen zu können, sind folgende Einrichtungen bzw. Geräte erforderlich:
-Überprüfungsprotokoll
-Typenkennblatt
-Vermessungseinrichtung
-Presszange für Verspannungen
-Spez. Schraubenschlüssel, Zangen, Bohrmaschine und Maßbänder
-Nähmaschine
-großer Raum, sauber und hell
-eine fachgerechte Einweisung und Schulung durch Seedwings Airsports GmbH

Nachprüfungsintervalle

Dieser Hängegleiter muss spätestens nach 24 Monaten (2 Jahren), danach alle 24 Monate (2 Jahre) vom Hersteller Seedwings Airsports GmbH oder einem durch diesen autorisierten Fachbetrieb einer Nachprüfung unterzogen werden.

Prüfschritte

In einem großen, hellen Raum wird der Hängegleiter auf zwei Aluböcke gelegt und Packsack, Segellatten und Speedbar entnommen. Typenschild und Prüfplaketten sind auf Korrektheit, Vollständigkeit und Lesbarkeit zu überprüfen. Die Daten wie Modell, Typ, Baujahr etc. werden im Überprüfungsprotokoll aufgenommen.
Nun werden Trapez sowie Verspannungen abgeschraubt, die Nasenlatte aus dem Segel gezogen und die Befestigung am Segel vorne gelöst. Anschließend kann das komplette Segel vorsichtig abgezogen werden.

Segelüberprüfung

Die Sichtprüfung des Segels wird in folgender Arbeitsreihenfolge abgewickelt:
Das Segel wird in einem großen Raum ausgebreitet und auf beiden Seiten (Ober- und Untersegel) kontrolliert. Es wird auf Verschleißerscheinungen und Rissen an Nähten, Segelbefestigungsbändern außen, Lattentaschen, Ösen, Reißverschlüssen, Stoffrippen und Mylareinschüben exakt überprüft. Der Randbogenbereich sowie die Eintrittskante wird ebenso einer genauen Überprüfung unterzogen. Die Nasenverkleidung wird auf Abnutzungserscheinungen an Nähten und den Klettbändern geprüft.

Alugestänge

Alle Verbindungsschrauben werden gelöst und die einzelnen Alurohre entnommen. An den Rohren müssen alle Bohrungen und Buchsen auf Verschleiß gründlich kontrolliert werden. Danach werden sämtliche Schrauben auf Verbiegung oder Stauchung, alle Alurohre auf Verbiegung, Dellen, Risse, Scheuerstellen, Korrosion, Durchmesser, und Länge kontrolliert. Die VG-Rollen müssen ohne Beschädigung und leichtgängig sein.
Trapezrohre, Trapezbasis/Speedbar, Zentralgelenk und Verbindungsteile werden auf Verbiegung, Stauchung und Risse genauestens untersucht und wenn notwendig durch neue Originalteile ersetzt.

Bolzen/Pins

Der Zentralbolzen, sonstige Bolzen und Pins werden auf Schwachstellen. Abnutzungserscheinungen, Korrosion und Gewindebeschädigung geprüft. Beschädigte Teile werden durch neue Originalteile ersetzt.

Verspannungen

Die seitliche sowie die Vor–Zurück Verspannung und Oberverspannung auf Beschädigungen der Stahlseile und der Plastifizierung, auf Knickstellen sowie alle Kauschen und Presshülsen überprüfen.
Anschließend werden an einer Messvorrichtung die Längen entsprechend dem Typenkennblatt kontrolliert. Beim ersten 5-Jahres-Check werden die seitlichen Unterverspannung sowie die Vor-Zurück Unterverspannung gewechselt, bei den anschließenden 2 Jahreschecks wird zumindest die seitliche Unterverspannung getauscht
Hinweis: Nur ein autorisierter Fachbetrieb mit einer hochwertigen Presszange kann die Herstellung einer perfekten Verspannung gewährleisten.

Segellatten und Randbögen

Laut Segellattenplan werden alle Segellatten exakt auf Biegeverlauf geprüft und notfalls nachgebogen. Auch die Lattenclips werden auf Druck getestet. Die Randbögen dürfen keine Risse oder Verformungen aufweisen.

Spannband/Aufhängung

Der Prüfer muss mit einer Sichtkontrolle den Spanngurt auf eventuelle Schäden an den Nähten exakt prüfen sowie die Länge vermessen. Die Aufhängung wird auf eventuelle Scheuerstellen am Einhängepunkt sowie defekte Nähte gründlich kontrolliert. Bei Beschädigung wird eine neue Aufhängung in der geforderten Länge bzw. ein neues Spannband nach vorgeschriebener Länge mit einer technisch dafür vorgesehenen Nähmaschine und speziellem
Faden hergestellt und die Änderung im Prüfprotokoll eingetragen.

Segel/Montage

Wenn alle eventuell notwendigen Näharbeiten am Segel erledigt sind und Alurohre, Zentralgelenk und Verspannungen wieder zusammengebaut und ordnungsgemäß mit neuen Stoppmuttern befestigt sind, wird das Segel auf das Gestell aufgezogen. Dabei ist darauf zu achten, dass die Seitenstangen zwischen Eintrittskante und Doppelsegel sowie das Kielrohr in die vorgesehene Kieltasche eingeschoben werden.
Die Segelbänder werden an der Seitenstange hinten mit Pins eingehängt und mit einem Sicherheitsring gesichert.
Die Oberverspannungen und die Unterverspannungen werden durch die vorgesehenen Öffnungen im Segel geführt. Die Oberverspannungen werden am Turmkopf befestigt, danach Trapez und Speedbar mit den Verbindungsteilen am Gestell anschrauben und die Unterverspannung am Kiel hinten sowie die seitlichen Verspannungen an den Trapezecken befestigen.

Aufbau des Gleiters

Jetzt muss der Hängegleiter auf das Trapez gestellt und die Flügel ausgebreitet werden.
Die Nasenlatten werden von vorne nach hinten in die Segellattentasche eingeschoben und die Kieltasche hinten mit Der entsprechenden Schraube am Kielrohr befestigt. Anschließend wird nach Bedienungsanleitung der Gleiter komplett aufgebaut.

Vermessung

Nun wird der Gleiter auf eine Vermessungseinrichtung gestellt, so dass die Speedbar keinen Bodenkontakt hat. Die Messung erfolgt bei loser VG und anschließend bei voll gespannter VG.
Zwischen der äußersten rechten und linken Segellatte wird eine Schnur gespannt und der Abstand zum Kielrohr gemessen und sofort protokolliert. Analog werden alle weiteren Segellattenpaare vermessen. Wenn alle einzelnen Messergebnisse der Segellatten mit dem Typenkennblatt verglichen und im Überprüfungsprotokoll eingetragen sind (zulässiger Toleranzwert ±1cm), muss der Prüfer eine Gesamtbewertung erstellen. Sollten die Werte nicht übereinstimmen, müssen entsprechende Korrekturmaßnahmen in Rücksprache mit Seedwings-Europe durchgeführt werden.

Bewertungshinweis

Unter Bewertungshinweise müssen sonstige Reparaturen und Korrekturarbeiten eingetragen und der Gesamtzustand des Geräts beurteilt werden.
Von jedem Prüfergebnis einer Nachprüfung am Hängegleiter ist umgehend eine Kopie des Nachprüfprotokolls an Seedwings Europe zu übersenden. Sollte der Hängegleiter in einem schlechtem Zustand sein, kann der Prüfer nur noch für 12 Monate statt für 24 Monate die Zulassung erteilen.
Zusätzlich ist der Prüfer innerhalb von 3 Tagen zur Meldung von außergewöhnlichen Mängeln an den Hersteller verpflichtet.

Kennzeichnung der Nachprüfung

Die Bestätigung der Nachprüfung am Hängegleiter und im Betriebshandbuch kann nur von einer autorisierten Prüfpersonen mit ausführlicher Einweisung durch Seedwings Europe erfolgen. Hierfür wird die Prüfung durch Unterschrift (wenn vorhanden Stempel der Prüfstelle) am Fluggerät und im Handbuch bestätigt.

Personelle Voraussetzungen für die Nachprüfung

Eine ausreichende typenbezogene 3-wöchige Einschulung und spezielle Ausbildung im Betrieb bei Seedwings Europe sowie eine anerkannte, gültige Fluglizenz ist die Grundvoraussetzung für die Erlaubnis zur Durchführung der Nachprüfung einen Hängegleiters.

Technische Daten Skyrunner XR

Fläche m²	14,2
Spannweite (m)	10,50
Gerätegewicht ohne Packsack (kg)	32,5
Packlänge (m)	5,2 / 3,9
Opt. Pilotengewicht ohne Gurt (kg)	65 – 100

Versicherungsdaten

Hängegleitertyp: _____ Obersegel: _____
Serienummer: _____ Baujahr: _____
Gütesiegel Nr.: _____
Farben des Untersegels: _____

Ersthalter

Name: _____

Adresse: _____

Zweithalter

Name: _____
Adresse: _____

Checknachweis

5-Jahres Check am: _____

2-Jahres Check am: _____Durchsicht am: _____

Hinweise zu Natur- und Landschaftsverträglichem Verhalten

Bitte unseren naturnahen Sport so betreiben, dass Natur und Landschaft geschont wird! Bitte nicht abseits der markierten Wege gehen, keinen Müll hinterlassen, nicht unnötig lärmen und die sensiblen Gleichgewichte im Gebirge respektieren.
Speziell am Startplatz ist unsere Rücksicht auf die Natur gefordert!

Hinweise zur umweltgerechten Entsorgung

Es ist bei der Entsorgung des Hängegleiters darauf zu achten, dass aufgrund der unterschiedlichen Grundmaterialien der Hängegleiter vor der Entsorgung demontiert werden muss. Das heißt, dass die Einzelteile entsprechend Ihres Materials gesondert entsorgt werden müssen. Aluminium und Stahl Bauteile gehören in den entsprechenden Metallschrott, das Segel zu PVC Sondermüll, die Verspannungen und Pitchleinen zu Metallschrott.